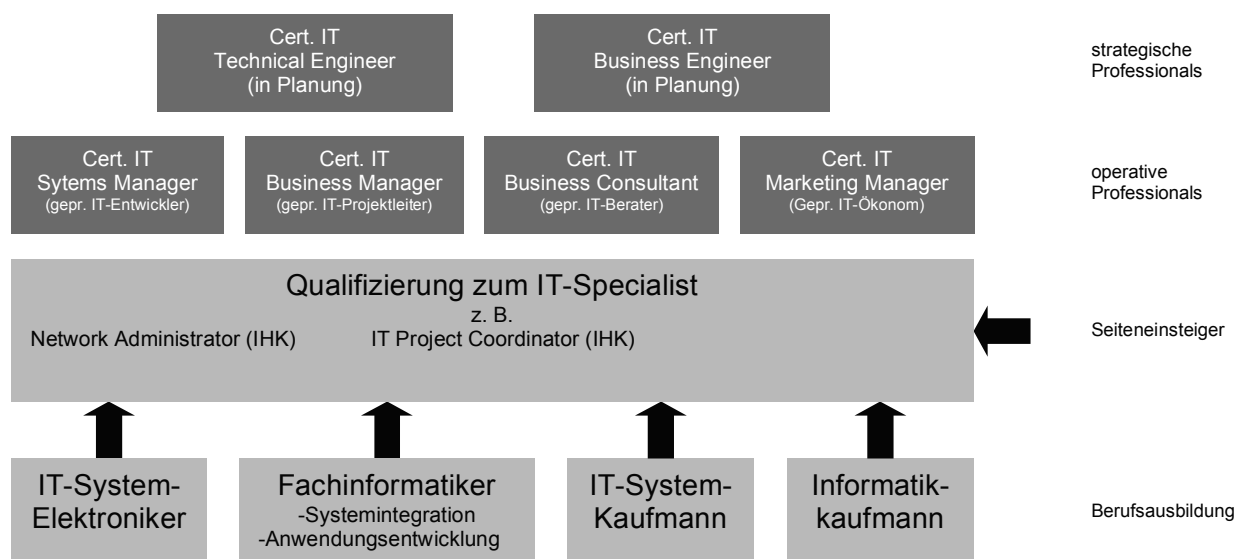


# IT-Aufstiegsfortbildung

## Fit für Führungspositionen im IT-Bereich

### Das neue bundeseinheitliche Konzept

Im IT-Bereich existieren vier Ausbildungsberufe (IT-Systemelektroniker, Fachinformatiker, IT-Systemkaufmann, Informatikkaufmann). Um diesem Personenkreis eine Höherqualifizierung mit öffentlich-rechtlicher Prüfung zu ermöglichen, wurden mehrere IT-Weiterbildungsabschlüsse konzipiert. Auch Seiteneinsteiger können diese Fortbildungsmöglichkeiten nutzen, um auf dem zukünftigen IT-Arbeitsmarkt wettbewerbsfähig zu sein. Die IT-Aufstiegsfortbildung ist gleichermaßen für Beschäftigte in Unternehmen der Informations- und Kommunikationstechnik (z.B. Systemhäuser), als auch für IT-Mitarbeiter in den Fachabteilungen der Dienstleistungsbranchen und in produzierenden Unternehmen gedacht. Vor allem Mittelstands- und Großunternehmen brauchen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die in der Lage sind, Betriebsabläufe im Gesamtzusammenhang zu erkennen, zu beurteilen und aktiv mitzugestalten.



Über den derzeitigen Ausbildungsberufen gibt es drei Weiterbildungsebenen. Auf der ersten Ebene, der sog. **Spezialistenebene**, erlernen Sie die nötigen IT-Fachkenntnisse. Im IT-Weiterbildungskonzept wurden 14 Spezialistenprofile definiert. Die IHK-Akademie München ■ Westerham bietet Ihnen davon derzeit zwei Spezialistenlehrgänge für die am Arbeitsmarkt verbreitetsten Aufgabenbereiche an. Alle 14 Spezialistenprofile und weitere Informationen zur IT-Aufstiegsfortbildung finden Sie im Internet unter [akademie.ihk-muenchen.de](http://akademie.ihk-muenchen.de) unter dem Punkt „Aktuelles“.

## Die Operative Professionals

Auf der Ebene der „**Operativen Professionals**“ werden drei Weiterbildungsabschlüsse mit öffentlich-rechtlicher Prüfung bei der IHK-Akademie München ■ Westerham angeboten, die für Teilnehmer aus den Bereichen Entwicklung, Projektmanagement und Consulting interessant sind. Diese Ebene ist in anderen Bereichen vergleichbar mit einem Meister- oder Fachwirtabschluss. Die erworbene Qualifikation befähigt den Teilnehmer und die Teilnehmerin, qualifizierte Sach- und Führungsaufgaben auf mittlerer Ebene zu übernehmen.

Zulassungsvoraussetzungen für die Operativen Professionals:

- IT-Berufsausbildung, 1-jährige einschlägige Berufspraxis und Qualifikation zum IT-Spezialisten (nachgewiesen durch ein betriebliches Zeugnis oder durch Zertifikate, die einem der Spezialistenprofile entsprechen), oder
- sonstiger Ausbildungsberuf, 2-jährige einschlägige Berufspraxis und Qualifikation zum IT-Spezialisten (nachgewiesen durch ein betriebliches Zeugnis oder durch Zertifikate, die einem der Spezialistenprofile entsprechen), oder
- keine abgeschlossene Berufsausbildung, 5-jährige einschlägige Berufspraxis und Qualifikation zum IT-Spezialisten (nachgewiesen durch ein betriebliches Zeugnis oder durch Zertifikate, die einem der Spezialistenprofile entsprechen).

Bitte beachten Sie, dass es für Sie vorteilhaft ist, wenn Sie bereits zu Lehrgangsbeginn diese Voraussetzungen erfüllen.

Die höchste Stufe der IT-Aufstiegsfortbildung stellen die „**Strategischen Professionals**“ dar. Diese sind vom Qualifikationsgrad vergleichbar mit den Abschlüssen „Betriebswirt (IHK)“ oder „Technischer Betriebswirt (IHK)“. Ziel ist es, Führungsaufgaben und Managementfunktionen zu übernehmen. Außerdem kann der Absolvent bei der Festlegung strategischer Unternehmensziele und bei unternehmerischen Entscheidungen mitwirken. Zulassungsvoraussetzung für die strategische Ebene ist u.a. der erfolgreiche Abschluss eines operativen Professionals.

### Förderungsmöglichkeit

Eine Förderung nach Meister-Bafög ist möglich ([www.meister-bafog.info](http://www.meister-bafog.info)). Aktuell werden 30,5% des Kurspreises gefördert (Stand 5/09)

## INFO-VERANSTALTUNGEN

Besuchen Sie unsere kostenlosen Info-Veranstaltungen

Wir informieren Sie über die Umsetzung des Konzeptes der IT-Aufstiegsfortbildung bei der IHK-Akademie München ■ Westerham. Hauptthemenbereich sind die Operativen Professional bei Bedarf wird auch das Schulungsangebot für die Qualifizierung zum IT-Spezialisten vorgestellt.

Termine:

10. Februar 2011 um 18:00 Uhr bis ca. 19:30 Uhr

19. Mai 2011 um 18:00 Uhr bis ca. 19:30 Uhr

14. Juli 2011 um 18:00 Uhr bis ca. 19:30 Uhr

IHK-Akademie München ■ Westerham, Orleansstr. 10-12,  
81669 München

Die Teilnahme ist kostenlos,

**Aufgrund des begrenzten Platzangebotes bitte wir Sie um eine kurze Voranmeldung. Ihr Ansprechpartner ist:**

**Margit Schoock, Tel.: 089 - 5116 - 532,**

**E-Mail: [schoock@muenchen.ihk.de](mailto:schoock@muenchen.ihk.de)**

## Führungspositionen im IT-Bereich

### **Cert. IT Systems Manager (Geprüfte/r IT-Entwickler/in)**

#### **Ziel:**

Sie entwickeln technisch optimale und marktgerechte IT-Lösungen, planen, steuern und kontrollieren IT-Entwicklungsprojekte, nehmen Mitarbeiterführungsaufgaben wahr.

#### **Profiltypische Arbeitsprozesse:**

- Analysieren von Projektkenngößen
- Designen des zu entwickelnden Produkts
- Entwickeln / Erstellen der Lösungskomponenten
- Integrieren der Komponenten
- Durchführen der Tests und Abnahme des Produkts
- Planen, Budgetieren, Leiten und Überwachen IT-Projekte
- Bewerten und Evaluieren der Produkte und Entwicklungsprozesse im Hinblick auf wirtschaftlichen Erfolg und Kundenzufriedenheit
- Planen und Zusammenstellen des Projektteams
- Führen und Motivieren der Mitarbeiter
- Förderung der Kooperation und Kommunikation
- Anwenden von Konfliktlösungsstrategien
- Mitwirken bei Stellenbesetzungen und laufenden Beurteilungen
- Planen des Personalbedarfs und der Mitarbeiterentwicklung
- Feststellen des Qualifikationsbedarfs
- Einleiten und Unterstützen von Qualifizierungsmaßnahmen

#### **Modul 2:**

IT-Spezifische Fachaufgaben

##### 1. Technical Engineering:

Analyse und Bewertung von Benutzeranforderungen und Realisierung im Produkt - Festlegen des Grob-Gesamt-Designs von Programmen - Festlegen der Hilfsmittel und Programmiersprachen - Entwickeln von System- und Softwarearchitekturen und Beschreiben der Schnittstellen - Migrationspläne, Testpläne und Wartungskonzepte - Tests und Abnahme des Produkts - Evaluieren der Leistungsfähigkeit - Dokumentation

##### 2. Projektmanagement:

Durchführen von Projekten - Projektstrukturierung, Aufwandsschätzung, Ressourcenplanung, Kostenplanung und Risikoanalyse - Qualitätsmanagement

##### 3. Betriebswirtschaft:

Planen, Beurteilen und Beeinflussen von betrieblichen Abläufen - Kalkulationsverfahren - Kosten- und Leistungsrechnung - betriebswirtschaftliche Bewertung

### **Cert. IT Business Consultant (Geprüfte/r IT-Berater/in)**

#### **Ziel:**

Sie beraten Unternehmen bei der Analyse, Zieldefinition, Konzeptentwicklung und –umsetzung von IT-Lösungen, um die Entwicklungspotenziale sowie die Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen zu stärken und den Unternehmen neue oder erweiterte Geschäftschancen zu ermöglichen. Sie nehmen Mitarbeiterführungsaufgaben wahr.

#### **Profiltypische Arbeitsprozesse:**

- Bewerten von Kunden-, Mitbewerber- und eigenen IT-Systemen unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten
- Gestalten von Veränderungsprozessen in Unternehmen
- Akquirieren und Durchführen von IT-Beratungsprojekten
- Erstellen kundenspezifischer Lösungsangebote
- Planen und Überwachen der Umsetzung der IT-Lösung beim Kunden
- Organisieren von effizienten Arbeits- und Systemabläufen

- Planen und Zusammenstellen des Projektteams
- Führen und Motivieren der Mitarbeiter
- Fördern der Kooperation und Kommunikation und Beteiligen der Mitarbeiter an Entscheidungsprozessen
- Anwenden von Konfliktlösungsstrategien
- Mitwirken bei Stellenbesetzung und laufenden Beurteilungen
- Planen des Personalbedarfs und der Mitarbeiterentwicklung
- Feststellen des Qualifizierungsbedarfs sowie Einleiten und Unterstützen von Qualifizierungsaktivitäten
- Planen und Leiten der Ausbildung

## **Cert. IT Business Manager (Geprüfte/r IT-Projektleiter/in)**

### **Ziel:**

Sie leiten selbstständig und eigenverantwortlich einmalige Vorhaben, die gekennzeichnet sind durch spezifische Ziele, zeitliche, finanzielle und personelle Begrenzungen sowie eine projektspezifische Organisation in der Projekt- und Linienorganisation, Sie nehmen Mitarbeiterführungsaufgaben wahr.

### **Profiltypische Arbeitsprozesse:**

- Beraten von Kunden und Mitarbeiten bei der Erstellung von Angeboten
- Einrichten einer projektspezifischen Organisation, Rekrutieren des Projektpersonals sowie Auswählen der Arbeitsmittel, Festlegen von Standards und Konventionen
- Strukturieren des Projektablaufes, Auswählen und Anpassen eines projektspezifischen Vorgehensmodells, Erstellen und verantwortliches Umsetzen von Plänen, insbesondere Projekt-, Kosten- und Einsatzplänen
- Konzipieren und Organisieren der Qualifizierungsprozesse der Projektmitarbeiter
- Erstellen und Fortschreiben der Personaleinsatz- und Hilfsmittelplanung
- Beauftragen, Verfolgen und Abnehmen von Arbeitspaketen sowie Überwachen und Steuern des Projektablaufes unter Berücksichtigung definierter Prioritäten
- Durchführen der Qualitätssicherung
- Erstellen von Abschlussberichten
- Auflösen der Projektorganisation
- Pflegen des Kundenkontaktes
- Präsentieren der Projektergebnisse gegenüber dem Kunden und den verschiedenen Mitarbeitergruppen beim Kunden
- Sichern der Akzeptanz des Projektes bzw. seiner Ergebnisse
- Planen und Zusammenstellen des Projektteams
- Führen und Motivieren der Mitarbeiter
- Anwenden von Konfliktlösungsstrategien
- Mitwirken bei Stellenbesetzung und laufenden Beurteilungen
- Planen des Personalbedarfs und der Mitarbeiterentwicklung
- Feststellen des Qualifizierungsbedarfs sowie Einleiten und Unterstützen von Qualifizierungsaktivitäten

### **Modul 2:**

#### **IT-Spezifische Fachaufgaben**

1. Initiieren und Planen von Projekten:  
zielgerichtetes Strukturieren und Führen von Beratungsgesprächen - Erkennen und Strukturieren des zusätzlich benötigten Informationsbedarfes - Entwickeln und Aufzeigen von Alternativen - Strukturieren von Angeboten - Strukturieren von Projektablaufplänen - Risikobewertung - Zeitplanung - Vertragsrecht - Lizenzrecht, Datenschutzrecht
2. Projektorganisation und -durchführung:  
Festlegen der Aufbau- und Ablauforganisation - Projektpersonalplanung - Festlegen von Standards und Konventionen - Termin- und Finanzplanung - Qualitätsmanagement - Projektnachkalkulation, Erstellen von Abschlussberichten
3. Projektmarketing:  
Aufbereiten und Strukturieren von Sachverhalten im Hinblick auf Zielsetzung und Zielgruppen - Vorbereiten und Durchführen von Präsentationen - Umgehen mit Einwänden und Störungen - Konfliktlösungsstrategien